Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

gue legeren geschach die wolst nicht volligen
wolten Dauid sprechet versius Und vil
schalkhait lait in mein wonung vnd in
mir mitt glosa Das ist uil unrechtchait
ist under in Dauid sprach versius Ich hab
aber hintz vnserm herren gelichtem glo-
alls hintz meinem rechten helffer textus
vnd unser herre ist mich hall glosa Von
Saulis handen vnd von den zeilern verse
An dem obent vnd an dem mitgen
vnd zu mittem tag glosa Das ist drey
zeit in dem tag textus Sag ich vnd
chunnd glosa Die genad die mir got hat ge
tan textus vnd unser herr wirdt mein
schymm erhoren glosa Nach furbas alls
er uns her getan hat versius Er wirdt
mein sel unbid erledigen von den die mir
nahend glosa Das ist von den zeilern die
sich mir mit valscher freuntschaft habent
genahent textus Wann er zwischen mil
volkchs pey mir was glosa Wann uns
her gewischen vil valchsch an manger
stat mit seinen genadch pey Dauid gewesch
ist versius Gott werd mich erhoren vnd
wirdt sew demuetigen glosa Das er
sew vermechtet textus Der vor aller der
welt ist glosa Das ist der ewig vnd all
mechtigst textus Wann in ist nicht ver
wandlung glosa Das sy von sinnch zu der
quezze chern textus vnd haben nit gott nicht
gewirdt glosa Sy haben in halt versmacht
Alls Chung Salomon von den erhertzen
sprechet wenn der sunder in die tief der
sunde chumpt so versmacht er vnder zu
theren Sprichet Dauid textus Er hat sein
hant auf erhaben zu wider geben textus
Das ist unser herr hat seinen gewalt erhaben
das er dem sunder gelt vnd wider geb
nach seinen werchen wann er vil Er
sprechet versius Sie habent sein gelchafft
verunchert glosa Das ist die ze gotes der
habent sy nicht gerachet wann die ze ver
pert Das man yemand an schuld tet
Er sprache textus Ze antlutz sint getailt
vor zorn vnd ir hertz wirdt nahend
glosa Wann des volkchs antlutz in zeila
weren mit gepar gar freuntleich mit du
vnd hetz doch valschait in dem hertzen
alls wann ir antlutz getailt von nen her
zen versius Ir red sint gelindt uber
ol vnd si sint gelchwz glosa Wann wen

David gegesicht was so redch sy lindleich mit
im vnd dann an der gehaym so trachen sy
seinen schaden David redt alhie zu im selb
vnd sprechet versius Wirf auf vnsern her
ren dein sorg glosa Das ist sey seinen
gedinch an got textus Wo wirdt er dich
enten glosa Das ist er wirdt dich berath
wann David lebt lang in der wuest mit
seinen leuten vnd got der speist sey Er sprichet
textus vnd wirdt nicht den gerechten
zwanchsal ewichleich geben glosa Das
sprach David aber von im selbe alls von ey
nem andern vnd maynt damit die flucht
die er von Saulm eynes hin das an der her
tett alls ein schiff das die vnde auf eynem
starchen wozzer hin vnd her versint vn
trebent versius Aber du gott du wer
dest sey lauter tu die gruben der verder
nuzz glosa Das ist die verrater in zeila
wendest du herre wer werffen in die gruob
des todes David sprechet versius Mann
die man der pluet vnd die gerachen die
werdent ir tage nicht behalben glosa
Das ist die sich flerzzent der unschuldigen
pluet zeuergiezzen die chomen nicht ze
halben tagen nes natterlichen lebens vnd
geschicht das offt gar churzleich Sprichet
David textus Aber herre ich gedunge zu
dich glosa Wann du mich erledigt hast
von nozz vnd von schadch das ich mein tag
volfur nach dem lauf meines lebens das
gesthach wann David lebt vns das sein
alder vil tag het er Der psalm mach
einen gleichen gerechen menschen bedeuch
der not vnd angst an alle schulde leidet
vnd nach des leib vnd nach der gnad vil
unrechtes getrachtes ist wenn der got mit
andacht an ruefft vnd pitet der wirdt
erledigt mit der hilff des almachtigen vn
ewigen gotes Amen Ze

Miserere mei deus quoniam conful
cauit me hodie tota die impug
nans tribulauit me Conculca
uerunt me inimici mei tota die qui
bus mani multi bellantes aduersum me
Exaltabo te in die timoris ego uero
in te sperabo In deo laudabo ser
mones meos in deo speraui non ti
mebo quid faciat mihi caro Tota
die uerba mea execrabantur aduer
sum me omnes cogitationes eorum.